

Kirchliche Sozialstation Tettngang bekommt mobile Unterstützung - Sparkasse Bodensee spendet Auto für den mobilen Einsatz.

Friedrichshafen, 8.9.2019

Für die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen ist die Mobilität des Personals der sozialen Institutionen von hoher Bedeutung. Gerade im ländlichen Raum sind meistens größere Strecken zurück zu legen. Um dann schnell von einem Termin zum nächsten zu kommen, ist ein Auto oft unersetzlich. Die Sparkasse Bodensee hilft dieses Problem zu lösen und spendet ein Auto an die kirchliche Sozialstation in Tettngang.



Die Sparkasse Bodensee spendet ein Auto (VW Caddy) für die fleißigen Helfer der kirchlichen Sozialstation Tettngang. Bei der feierlichen Übergabe anlässlich des Bähnlesfestes in Tettngang waren dabei: (v.l.n.r) Kathrin Arnegger (Tettnganger Hopfenprinzessin), Lothar Wölfle (Landrat Bodenseekreis), Bruno Walter (Bürgermeister Stadt Tettngang), Michael Gartmann (Leiter Beratungszentrum Sparkasse Bodensee), Franz Bernhard Bühler (stv. Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse Bodensee), Beate Schmitt-Grabherr (Geschäftsführerin der kirchlichen Sozialstation Tettngang), Michael Hagelstein (Vorsitzender der kirchlichen Sozialstation Tettngang), Lena Heilig (Tettnganger Hopfenprinzessin) und Teresa Locher (Tettnganger Hopfenkönigin).

Neben Zuverlässigkeit und sinnvoller Ausstattung für den Pflegedienst und den damit manchmal verbundenen Transport von Pflegepersonen sollen die Fahrzeuge der Sozialstation die hohe Dauerbeanspruchung gut verkraften. Nur wenige Modelle vereinen diese Anforderungen. Die kirchliche Sozialstation

Tettngang hat sich deshalb für einen VW Caddy entschieden, der die meisten der Anforderungen erfüllt und zudem kompakt und wendig ist.

Beim traditionellen Frühschoppen der Sparkasse Bodensee am Bähnlesfest in Tettngang übergab Franz Bernhard Bühler, stv. Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse Bodensee zusammen mit Michael Gartmann, dem Leiter des Beratungscentrums in Tettngang, dieses Auto an die kirchliche Sozialstation im Beisein von Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises, Bruno Walter, Bürgermeister in Tettngang und den Hopfenhoheiten. Die kirchliche Sozialstation feiert in diesem Jahr ihr 40jähriges Bestehen und da ist das ein willkommenes Geschenk. Frau Beate Schmitt-Grabherr, Geschäftsführerin der kirchlichen Sozialstation Tettngang und Michael Hagelstein, Vorsitzender der kirchlichen Sozialstation Tettngang, nahmen die Autoschlüssel in Empfang. Das strahlende und dankbare Lächeln der beiden Vertreter der kirchlichen Sozialstation konnte man bei dem Dauerregen an diesem Tag nicht übersehen.

„Mit unserer Spende kann sich das Team der kirchlichen Sozialstation Tettngang an 365 Tagen im Jahr um Patienten in ihrem persönlichen häuslichen Umfeld kümmern. Eine hoch zu schätzende Aufgabe, die wir sehr gerne unterstützen,“ so Gartmann. Die Spende stammt aus dem Reinertrag des PS-Los Sparen und Gewinnen. Eine Sparform, die sich bei den Kunden der Sparkasse großer Beliebtheit erfreut und bei der ein kleiner Teil des Sparbeitrages sozialen Zwecken zu Gute kommt. Mit dem gesamten Reinertrag von 91.000 Euro konnte die Sparkasse Bodensee in diesem Jahr insgesamt 4 Institutionen im Bodenseekreis und der Stadt Konstanz ein Auto für Ihren mobilen Einsatz spenden.